

Festlich preisen alle Zungen

T.: aus "Christliche Religionsgesänge", Nördlingen 1851

M.: von einem Notenblatt der Bayerischen Staatsbibliothek München aus dem Jahr 1830



Fest - lich prei-sen al - le Zun-gen dich, Ma - ri - a, Heil der
Welt! Stern, den Ja - kob früh be - sun - gen,
Mut - ter, der das Licht ent - quellt! Dei - nes Na-mens Zü - ge
brann-ten feu-rig in der Ster-nen-kluft und die al-ten Se-her
kann - ten, was noch spät die Zu - kunft ruft.

2. Deines Schutzes süße Feier weih't zur Freude das Gemüt,
wie der Nächte dunkler Schleier vor der Morgensonne flieht,
Sünder und Gerechte rufen dich, o Himmelsfürstin an,
denn zu deines Thrones Stufen darf getrost ein jeder nah'n.
3. Süßer Quell im Paradiese, der mit Friedenstau begabt!
Wunderbar ist deine Süße, die mit Trost die Kleinen labt.
Dein geliebter Muttername, der wie Balsam sich ergießt,
heilt das Herz vom tiefsten Grame, und sein Schmerz wird mild versüßt.
4. O laß heut' uns Gnade finden, zeige deines Namens Sinn:
Laß uns seine Kraft empfinden, milde Himmelskönigin!
Sieh, ein Wort aus deinem Munde süht uns Jesus, deinen Sohn,
und es strahlet uns zur Stunde Huld herab von Gottes Thron.